



Basel, den 18. August 2025

Protokoll der KSBS-Vorstandssitzung 5 / 2025
Donnerstag, 19. Juni 2025, 17.00 – 18:15 Uhr

KSBS-Präsident Simon Rohner (SR) begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder zur Online-Sitzung. KSBS-Vizepräsident Mike Bochmann (MB) ist heute leider abwesend. Alle Teilnehmenden der Vorstandssitzung sind gebeten, sich vor einer Wortmeldung mit Namen und Schulstandort vorzustellen. Alle nötigen Abstimmungen werden mit nur je einer Stimme pro Schulstandort und per Handerheben durchgeführt.

1. Protokoll der letzten KSBS-Vorstandssitzung vom 14. Mai 2025

Das Protokoll wurde von Jean-Michel Héritier (JMH) verfasst. Aus dem KSBS-Vorstand gibt es keine Wortbegehren dazu.

-//- Das Protokoll wird stillschweigend genehmigt.

2. Mitteilungen

Aus dem Vorstand

(Wortmeldungen und Anliegen aus den Standorten sowie Anfragen an den Leitenden Ausschuss)

Primarstufe (PSt) – Zukünftige 6. Klass-Lehrpersonen haben sich nach dem künftigen Terminplan bezüglich Leistungszugs-Zuweisung im kommenden Schuljahresablauf erkundigt. Dieser wurde anscheinend noch nicht kommuniziert.

⇒ *Der Leitende Ausschuss der KSBS (LA) hat gegenüber der Volksschulleitung (VSL) bereits darum gebeten, die diesbezügliche Datenplanung möglichst früh zu kommunizieren. Es ist davon auszugehen, dass die Informationen bald erfolgen werden.*

PSt – Eine Fahrt mit dem TNW-Billett nach Liestal erfolgte zuletzt gratis. Es besteht darum die Frage, ob sich bezüglich der Zonenbeschränkung des TNW-Blocks (bisher zwei Zonen) eine Änderung ergeben hat.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen zur Abklärung entgegen und wird wieder berichten.*

PSt – Ein am Schulstandort neu tätiges Reinigungsinstitut arbeitet nur noch einmal pro Woche im Schulzimmer. Das ist aus Sicht der Lehrpersonen (LP) zu wenig. Diese putzen darum teilweise selbst nach.

⇒ *Der LA empfiehlt, dies über die Schulleitung (SL) und den Schulhauswart (SHW) mit dem Erziehungsdepartement (ED), Abteilung Raum und Anlagen (RuA) abzuklären.*

PSt – Beim Übertritt von Primarschule (PS) an die Sekundarschule (Sek 1) müssen die abgehenden LP alle relevanten Unterlagen zuhanden der abnehmenden Schule in analog ausgedruckter Form übergeben. Eine digitalisierte Form könnte hier administrativ stark entlastend wirken.

⇒ *Der LA nimmt das Anliegen zur Abklärung entgegen und wird wieder berichten.*

Aus dem LA

KSBS-Präsident SR berichtet:

- a) *Rückmeldungen zu Anfragen aus dem Vorstand:*
Keine

b) Weitere Mitteilungen des LA

Schullager

Auskunft aus der Quartalsbesprechung (QB) mit dem Departementsvorsteher, dem Leiter Volksschulen und dem Leiter Mittel- und Berufsschulen:

- Nach den Sommerferien: Ergänzende Konsultation «Kosten auswärtige Schulanlässe».
- Schullager sollen weiterhin im gewohnten Umfang stattfinden. Anzahl und Ausgestaltung (finanziell) liegen neu in der Verantwortung der einzelnen Schule. Die SL sind stärker gefordert bei der Koordination und der Organisation.

Wortmeldung aus dem KSBS-Vorstand / Auskunft des LA

- Welche ist die minimale Anzahl der obligatorischen Klassenlager?
- SR: Das steht in der Verordnung für auswärtige Schulanlässe und ist ebenfalls auf der KSBS-Website einsehbar.

Reorganisation Volksschulleitung

Die Konsultationsantwort der KSBS kann auf der Homepage eingesehen werden.

Nachfrage an der letzten QB:

- Die neu ausgeschriebene Fachstelle für Qualitätsmanagement (QM) wird in der Verordnung neu nicht mehr explizit genannt, aber dennoch eingerichtet; sie unterstützt vor allem Linie bei Schulentwicklungsprozessen und QM; weiter ist sie zuständig für Checks, ÜGK, Pisa (Daten) und übernimmt die Aufsicht über die Privatschulen.
- Feedback und Evaluation erfolgen weiterhin in regelmässigen Zeitabständen (alle zwei Jahre)
- Die Co-Leitung der VSL wird ab dem neuen Schuljahr installiert; als neue Stellen sind QM und die Leitung Sonderpädagogik öffentlich ausgeschrieben.

«Basisfenster» an der Gesamtkonferenz (GeKo) 2026

Der LA sucht Beiträge für «Blitzlichter» und Stimmen aus den Standorten.

- Das «Basis-Fenster» möchte Stimmen aus den Standorten (= Basis) sichtbar machen und Einblicke in den Unterrichtsalltag & die tägliche Berufsarbeit (= Fenster) gewähren; Zielsetzung ist es u.a., das «Bottom-Up»-Prinzip zu stärken (KSBS steht für Partizipation).
- Der LA möchte wieder ein «Basis-Fenster» an der nächsten GeKo ermöglichen (2025 war dieses weggefallen) und den Prozess dafür frühzeitig anstossen.
- Im «Basis-Fenster» wird die Arbeit der Lehr-, Fach-, Leitungspersonen auf der Bühne sichtbar gemacht; Leidenschaft & Kritik (keine «Jammer»-Show); als Inszenierung und technisch ohne grossen Aufwand (keine Proben vor Ort); Beispiele aus früheren GeKos: «Wellentag» (Film), künstlerische Gestaltung Aussenwand Gym Leonhard (Film), 2x Tagesstrukturen (gemeinsamer Auftritt, Forderung für genügend Schulraum).

Provisorische Klassengrössen Schuljahr 2025/26

In den **Volksschulen** gibt es nur einzelne Überschreitungen. Im Kindergarten werden zu grosse Klassen entsprechend stärker ressourciert (x 1.5).

In den **Gymnasien** kommt es vermehrt zu Überschreitungen der gesetzlichen Klassengrössen bei den neuen 1. Klassen (> 25 Schülerinnen und Schüler, SuS). Einzelne Standort sind zudem voll belegt, was dazu führt, dass SuS nicht an ihren Wunschstandort kommen («Zweitwahl»). Die Zahlen in der FMS haben sich auf hohem Niveau stabilisiert.

ÜGK-Resultate und Massnahmen

ÜGK = Überprüfung der Grundkompetenzen 2023 in Erst- und Fremdsprachen

Aus der Medienmitteilung des Erziehungsdepartements (ED)

Die Bildungsverwaltung erarbeitet aufgrund der Resultate geeignete Massnahmen:

- ⇒ Die Erkenntnisse fliessen in die Optimierung der Sekundarstufe I und das Qualitätsmanagement ein.
- ⇒ Wegen der unbefriedigenden Resultate in Deutsch / Lesen gibt Regierungsrat Mustafa Atici Massnahmen zur Stärkung der Leseförderung in Auftrag.
- ⇒ Gemeinsam mit BL und SO wird zudem das Sprachenkonzept überprüft – mit Fokus insbesondere auf Französisch.

Sicht des LA

Der LA der KSBS erhält vom ED keinen Zugang zur detaillierten Auswertung, aus welcher z.B. Information zu einzelnen Bereichen oder Niveaus entnommen werden könnten.

Der interkantonale Quervergleich erscheint für die KSBS nicht als zentral. Viel wichtiger erscheint hingegen der «Längsschnitt» innerhalb des Kantons, also die Entwicklung im Vergleich mit früheren Erhebungen. Basel-Stadt fällt im aktuellen, schweizweiten ÜGK-Vergleich nicht durchgängig ab (v.a. in Englisch). Dennoch ist unser Kanton teilweise auf den hinteren Plätzen zu finden. Die Unterschiede sind nicht überall signifikant. Eine genaue Analyse wäre daher zwingend.

Wortmeldung aus dem KSBS-Vorstand / Antwort des LA

- Gibt es bereits genauere Informationen zum sogenannten «Fremdsprachenkonzept»? Hier wäre eine aufmerksame Begleitung durch die KSBS sehr erwünscht.
- *Zurzeit hat der LA noch keine Informationen zu diesem Thema erhalten.*

Einführungsveranstaltung für neue Vorstände und Weitere

Dieser Info- und Austausch-Termin richtet sich an neue Vorstände, Konferenzvorstände und Delegierte der Fachkonferenz Tagesstrukturen (FK TS):

Mittwoch, 17. September 2025, 18.00-19.00 Uhr (TEAMS).

Anmeldung per Forms.

Willkommen sind auch Bisherige. Anmeldeschluss dafür ist der 15. September 2025.

Verteilung KSBS-Express

Es gibt Hinweise, dass dessen Informationen die KSBS-Mitglieder nicht überall in gleichem Masse erreichen. Der LA möchte darum Struktur, Inhalt und das Verteilsystem des Expresses mit dem Vorstand gerne demnächst überprüfen.

Ersatzwahl in den LA (2026)

Eine erste Sitzung der Findungskommission (FiKo) hat stattgefunden. Zwei Mitglieder der FiKo (Eveline Gacond und Georges Düblin) berichten dem KSBS-Vorstand:

Das Verfahren und das Anforderungsprofil wurden besprochen. Eine erste Longlist für mögliche Anfragen wurde erstellt. Die Stelle wird im nächsten Basler Schulblatt und auf der KSBS-Website öffentlich ausgeschrieben. Appell: Es ist nicht nötig, mit dem Bewerben abzuwarten! Die FiKo freut sich über Bewerbungen.

3. Übersicht und aktueller Stand diverser Arbeitsgruppen

Der LA zeigt auf, welche Arbeitsgruppen (AG) zurzeit aktiv sind, welche ihre Arbeit kürzlich abgeschlossen haben und welche demnächst starten werden. Wo möglich werden Inhalte, Zeitpläne und das weitere Vorgehen erläutert. SR führt durchs Thema.

AG Name	Vertretung der KSBS	Zeitraum
WEGM	Mike Bochmann Grob, Christoph Tschan	1/24-6/24
Leitfaden Trans-identitäten	Lana Schmid	2/22-11/24
Weiterentwicklung Sek I	Josua Friedli, Claudio Gadola, Berfin Tuzcu, Thomas Roser, Simon Rohner	6/24-4/25
Schulabsentismus	Michael Frei	11/24-6/25
Vorprojekt Bewerten & Beurteilen VS	Jean-Michel Héritier, Marianne Schwegler, Simon Rohner	4/25-6/25
Überarbeitung Raumstandards	Jean-Michel Héritier	5/25-12/25
Ausbau Ferienbetreuung TS	Jonas Lammer, Sandra Zenhäusern, Marianne Schwegler, Simon Rohner	6/25-8/26

SpA-Plus Grobkonzept	Marianne Schwegler	6/25-12/25
Neukonzeption EDUBS-Book 2.0 VS	Stefan Vogl, Samuel Winter, Marion Steiger	9/25-6/26
Strategiesitzung Schulraum	Christina Renz, LP-Sitz vakant , Mike Bochmann Grob, Simon Rohner	1/23-...

AG Absentismus (Bericht Michi Frei / MF)

SL, SSA, SPD, VSL und LP waren in der AG vertreten. Der Vergleich mit anderen Kantonen und wissenschaftlichen Studien wurden besprochen. Ein neues Merkblatt ist in Entstehung zum Thema Schulabsentismus. Inhalt wird u.a. ein definierter Ablauf bei Absentismus sein. Ziel ist eine Klärung, wann welche Dienststellen wie SSA und SPD involviert werden müssen. Die Volksschulleitung wird den Entwurf dieses Merkblatts zuerst noch sichten. Mehr als drei unzusammenhängende Abwesenheiten innerhalb von sechs Schulwochen gelten als Faustregel für die Definition von Absentismus. Präventive Wirkung ist beabsichtigt, welche möglichst früh einsetzen soll im KG und PS. Übergeordnete Zielsetzung ist weniger Absentismus bei älteren Schüler:innen.

Fragen aus dem KSBS-Vorstand / Auskünfte von MF

- Warum genau braucht es per definitione drei Vorfälle?
- *Aufgrund von Studien wird dies empfohlen.*
- Ist auch eine Anwendung in in den Weiterführenden Schulen vorgesehen?
- *Eine FMS-Vertretung war bei der Ausarbeitung in der AG mit dabei, die Frage der Anwendung ist jedoch noch offen.*
- Absentismus gibt es auch schon in der PS. Die Anzahl der Absenzen wird im Zeugnis jedoch nicht explizit festgehalten. Daher ist auch nicht ersichtlich, ob diese entschuldigt oder unentschuldigt erfolgt sind.
- *Dieses Thema scheint mir ein heisses Eisen und wurde in der AG daher bewusst nicht neu geregelt. Ein Monitoring ist aber beispielsweise durch die in der Klapp-App erfassten Daten bereits heute in gewissem Masse möglich.*

Vorprojekt «Bewerten und Beurteilen» (Bericht Marianne Schwegler / MS)

Vertretungen der Schulleitungen (SL), der Volksschulleitung (VSL), der Gemeindeschulen und drei LA-Mitglieder waren in der AG vertreten. Es handelt sich dabei erst um ein Vorprojekt. Das Thema wird v.a. aus Sicht der VSL als wichtig eingeschätzt. Hauptsächlich Zielsetzung ist es, künftig mehr Chancengerechtigkeit für die Schüler:innen zu gewährleisten. In dieser Hinsicht wurden viele Ideen besprochen. So könnte die Erreichung der überfachlichen Kompetenzen zum Beispiel neu beurteilungsrelevant werden. Weiter wurden die Beurteilungsmodelle anderer Kantone miteinander verglichen und allenfalls geeignete Weiterbildungsmodul für Lehrpersonen (LP) und SL diskutiert. Entscheide hat die AG dabei keine gefällt, sondern einen Bericht zuhanden der VSL erstellt. Auf dessen Basis wird über das weitere Vorgehen alsbald beschlossen.

Frage aus dem KSBS-Vorstand / Auskunft von MS

- War die Menge der Beurteilungsanlässen dabei auch ein Thema?
- *Ja.*

Einschätzung des LA (SR)

Der Einbindungsgrad der KSBS ist aktuell hoch. Die Mandatierung von LP und FP erfolgt fast immer über KSBS. Die vom LA erwünschte Mitwirkung der KSBS kann so bei vielen Themen gut erzielt werden.

Die Tatsache, dass es aktuell viele AG gibt, könnte auch als fehlende Priorisierung (v.a. im Bereich VS) interpretiert werden. Viele Reformimpulse werden durch die VSL selbst oder Fachstellen angestossen. Die KSBS spiegelt der VSL dabei manchmal, wenn ihr das angeschlagene Tempo als allzu hoch erscheint. Dabei wird explizit nicht beabsichtigt, eine Bremswirkung im System einzunehmen.

Fragen aus dem KSBS-Vorstand / Auskünfte von SR

- Es gibt aktuell viele Reformimpulse. Doch mir scheint dabei nicht klar, in welche Richtung es genau gehen soll. Vielleicht haben wir LP darum eine bremsende Wirkung?
- Es braucht Nachhaltigkeit, keine Papiertiger. Im Fokus sollte nicht stehen, dass dieses und jenes auch noch interessant wäre, denn ohne Priorisierung droht Überlastung. Mein Vorschlag wäre daher, gezielt Jahresthemen zu setzen.
- Beurteilung ist für mich schon ein relevantes Thema. Denn ich erlebe bereits Erstklässler:innen, die wegen des Sek-Übertritts unter Druck stehen.
- Ein «Best Practice»-Austausch bei der Beurteilung könnte ein spannebndes Thema an einer der nächsten GeKos sein.

4. KSBS-Rückblick auf das Schuljahr 2024/25

SR berichtet. Im Schulblatt 3/24 wagte die KSBS einen Ausblick und definierte Schwerpunkte der KSBS-Arbeit für das Schuljahr (SJ) 2024/25. Was davon wurde erreicht?

Tagesstrukturen und Ferienbetreuung: Politischer Beschluss zum (flächendeckenden) Ausbau. Das heisst z.B.: Ausweitung der Arbeitszeit auf die Ferienzeit. Mitwirkung der Tagesstrukturen zwingend: AG mit 4 Vertretungen aus KSBS bzw. TS startet ab Juni 2025.

Jahreszeugnisse in der 6. Primar: Wann endlich? Es war ein harziger Prozess, immer wieder gab es unerwartete Stolpersteine. Widerstände bestanden u.a. wegen der Umstellung bei den administrativen Abläufen für die Sek I. Die Beharrlichkeit KSBS und der Wechsel an der Departementsspitze verhalf diesem pädagogisch und schulorganisatorisch gut begründeten Anliegen schliesslich zur erstmaligen Umsetzung ab dem SJ 2025/26.

Optimierung der Sek. I: Aus Sicht der KSBS handelt es sich um eine zentrale AG für die Weiterentwicklung der Volksschule. Die KSBS mandatierte mehrere Sek-I-LP. Eine Schwierigkeit dabei war es, den expliziten Auftrag zur Auseinandersetzung mit dem Umgang mit verhaltensauffälligen SuS auf der Agenda zu behalten. Dabei durfte nicht vergessen werden, dass das neue Massnahmenpaket zur Entwicklung der integrativen Volksschule die Sek. I bisher weitgehend ausspart (Ausnahme: Lerninseln).

Schulraum: Wichtiges Thema zwischen KSBS und ED (Abteilung Raum & Anlagen, R&A). Der Austausch mit neuer Leitung R&A wird intensiviert. Eine Vertretung der KSBS ist in der AG zur Weiterentwicklung der «Raumstandards» vertreten, ebenfalls eine Vertretung der Tagesstrukturen.

WEGM: Kantonale Umsetzung Maturitätsreform: Neues Mitwirkungsverfahren mit partizipativer und konsultativer Phase führte zu hoher Beteiligung und Akzeptanz von wichtigen Reformschritten bei den LP. Negativer Kontrapunkt: unabgesprochener Entscheid zur Neueinführung und Umverteilung von Schwerpunktfächern belastete den Prozess zu Beginn.

Wortmeldung aus dem KSBS-Vorstand

- Aus Sicht der Gymnasien wird die Unterstützung durch die KSBS während dieser anforderungsreichen Zeit sehr geschätzt.

5. Verabschiedungen aus dem KSBS-Vorstand

Der LA der KSBS bedankt sich bei Sabrina Engel (PSt Dreirosen), Fabio Lauria (Sek De Wette), Anna Gerber (PSt Kleinhüningen), Melanie Meyer (PSt Erlensträsschen), Christopher Hog (PSt Burgstrasse), Nicole Pilz (PSt Vogelsang), Cyril Schneider (Sek Bäumlhof), Funda Walti (PSt Gotthelf), David Wolf (Sek De Wette) und Sybille Wiesli-Degen (Psychomotorik) für die langjährige und engagierte Zusammenarbeit.

6. Rückblick und Ausblick

Rückblick auf die Vorstandssitzung

- Keine Wortmeldungen

Ausblick auf die Themen / Traktanden kommender KSBS-Sitzungen

- Konsultation zu Anpassungen in der Verordnung zur Maturität für Berufstätige (MfB) aufgrund von WEGM-Änderungen
- Konsultation zur Nachführung der kantonalen Bildungsgesetzgebung (BGG)
- Schwerpunkte KSBS SJ 25/26
- Konsultation Kosten auswärtige Schulanlässe 2.0
- KSBS-Express
- Basis-Fenster

Auftrag an die Vorstandsmitglieder

Die Vorstandsmitglieder sind wie gewohnt gebeten, die Inhalte des in den nächsten Tagen erscheinenden „KSBS express“ ihrem Kollegium in geeigneter Form zugänglich zu machen.

Für das Protokoll:
Jean-Michel Héritier